



Presseinformation

26. August 2020

**Hessischer Denkmalschutz: Staatsminister Axel Wintermeyer
besucht preiswürdiges Ehrenamtsprojekt in Weilmünster**
**„Kulturdenkmäler wie die Viehwaage in Langenbach
gehören zur Identität unseres Landes“**

Wiesbaden/Weilmünster. Es ist ein winziges Fachwerkhäuschen, das in seinem Innern ein Denkmal beherbergt: die alte Viehwaage der Gemeinde Langenbach. Sie stammt aus einer Zeit, in der das Dorf die Heimat vieler Bäuerinnen und Bauern war. Mehr als zwei Jahre lang haben engagierte Dorfbewohnerinnen und -bewohner das „Wiegehäuschen“ in Eigenleistung restauriert und es dadurch vor dem Verfall gerettet. Der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, hat sich heute auf einer Rundreise über das Projekt im Landkreis Limburg-Weilburg informiert. Es gehört zu den drei Kandidaten, die in der Kategorie „Ehrenamt“ für den Hessischen Denkmalschutzpreis vorgeschlagen wurden. Diese ist mit 7.500 Euro dotiert.

„Das ‚Wiegehäuschen‘ ist seit den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts ein fester Bestandteil von Langenbach. Es mag auf den ersten Blick eher unscheinbar wirken, doch es gehört zur Erinnerungskultur des Ortes und erzählt von vergangenen Zeiten. Kulturdenkmäler, zu denen auch diese Viehwaage zählt, sind ein wichtiger Teil unserer Heimat- und Landesgeschichte. Für uns als Hessische Landesregierung ist es von großer Bedeutung, das historische Erbe zu schützen und zu bewahren. Deshalb stellen wir jährlich rund acht Millionen Euro für Zuwendungen bereit, die zum Erhalt von Kulturdenkmälern beitragen. Eine große Unterstützung sind dabei diejenigen, die sich ehrenamtlich in der Denkmalpflege einbringen – sei es als Verein oder wie in Langenbach privat. Ich danke den Bürgerinnen und Bürgern von Langenbach, die das Häuschen mit seiner Waage renoviert und als Denkmal aufgearbeitet haben. Ihr Engagement verdient große Anerkennung“, sagte Staatsminister Wintermeyer.

Das Gebäude war bereits einsturzgefährdet. Es gab Überlegungen, es abzureißen und auf der Fläche Parkplätze zu errichten. Bei einer Ortsbegehung entstand die Idee, das „Wiegehäuschen“ zu sanieren. Von Mai 2016 bis Oktober 2018 wurde das Gebäude erst abgebaut, die Bodenplatte neu errichtet, die Fachwerkkonstruktion repariert und die alten Steine wieder vermauert. Die Kosten für das Material und einen Teil der Handwerksleistungen hat die Gemeinde Weilmünster übernommen. Die Waage ist in einem sehr guten Zustand und wurde vom Landesamt für Denkmalpflege als erhaltenswerte, geschichtliche Gemeinschaftseinrichtung eingestuft.

Hintergrundinformation

Drei Kandidaten sind in der mit insgesamt 7.500 Euro dotierten Kategorie „Ehrenamt“ für den Hessischen Denkmalschutzpreis vorgeschlagen worden: der Förderverein Bismarckturm in Gießen für den Erhalt des Bauwerks, das Projekt „Wiegehäuschen“ in Weilmünster und das Ehepaar Grabsch aus Limeshain für seine langjährige Arbeit in der archäologischen Denkmalpflege.

Seit 1986 wird der Hessische Denkmalschutzpreis jährlich vergeben – in diesem Jahr am 15. September durch die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn, im Wiesbadener Schloss Biebrich. Er ist mit insgesamt 27.500 Euro dotiert. 20.000 Euro stiftet die Lotto Hessen GmbH. Über die Verleihung entscheidet eine fachkundige und unabhängige Jury. Die Auszeichnung würdigt vorbildliches Engagement in der Denkmalpflege und wird Privatpersonen, bürgerschaftlichen Initiativen oder Körperschaften verliehen. Eingereicht werden können Projekte, deren Fertigstellung nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Zusammen mit dem Denkmalschutzpreis wird seit 2017 auch der von der Hessischen Staatskanzlei gestiftete Ehrenamtspreis verliehen. Bei der Vergabe des Ehrenamtspreises steht das ehrenamtliche Engagement für ein Kulturdenkmal im Vordergrund.

Bildunterschrift: Staatsminister Axel Wintermeyer besichtigt das Wiegehäuschen.

Copyright: Hessische Staatskanzlei